Emma Ferinac, Lily Weisbarth

DER TUNESISCHE WÄHLERINNENVERBAND "LET" - EINE UNTERSUCHUNG ZU EINER ERFOLGREICHE FRAUENBEWEGUNG

Um die Frage, was soziale Bewegungen erfolgreich macht zu untersuchen, vergleichen wir Faktoren aus William A. Gamsons „The strategy of social protest“ mit den Bedingungen der tunesischen Frauenbewegung LET (The League of Tunisian Women Voters).

THEORIE

Gamsons **Definition von Erfolg** anhand von 2 unabhängigen Kategorien:

Akzeptanz (durch Antagonisten)

1. Beratung - vom A. iniziiert und freiwillig
2. Verhandlungen - kontinuierlich
3. Offizielle Anerkennung - Gruppe als legitimer Sprecher anerkannt
4. Inklusion - Aufnahme von Mitgliedern in Autoritätspositionen

(vgl. Gamson(1975): 32)

Neue Vorteile (für die Begünstigten)

Während oder direkt nach der Heruasforderung erhaltene Leistungen, die die Gruppe angstrebt hat unabhängig vom Grund. (vgl. Gamson(1975): 34)

Gamsons Definitionsebene enthält folgende Begriffe:

- **Herausforderung**: Streben nach Erfüllung ihrer Forderungen von einem Antagonisten (s.u.) (vgl. Gamson(1975): 14)
- **Herausfordernde Gruppe**: soziale Bewegung - Organisation, die die Herausforderung an das politische System heranträgt (vgl. Gamson(1975): 14)
- **Antagonist**: kann durch das Ändern seiner Entscheidungen oder Praktiken die Situation verbessern (vgl. Gamson(1975): 15)
- “**constituency**”: Gruppe, die für das Ziel mobilisiert werden soll (vgl. Gamson(1975): 15)
- **Begünstigte: Gruppe**, der die erstrebten Leistungen zugute kommen sollen (vgl. Gamson(1975): 16)

AUSGANGSLAGE TUNESIEN

Familien- und Personenstandsrecht (CSP): Gleichheit zwischen Frau und Mann; Polygamie wurde abgeschafft und Säkularismus eingeführt; Frauen nur eine repräsentative Rolle (Schultz (2015): 3-4).

Eine Frauenbewegung während der Revolution 2011:
Tunesischer Wählerinnenverband LET, org.: The League of Tunisian Women Voters
(El Masry (2014): 108)

Ziel: Unterstützung von Frauen für politisches Engagement und Chancengleichheit
(Schultz (2015): 25)

Faktoren, die laut Gamsons Ergebnissen mit der Erfolgswahrscheinlichkeit korrelieren, verglichen mit der Frauenbewegung LET. Positive Korrelation ist mit “+” gekennzeichnet, negative mit “-”. Die Informationen sind rekonstruktiv und teilweise aus dem Kontext gewonnen.

FALLBEISPIEL

-	displacement-type goals: Ziele der Absetzung von Machtinhabern (vgl. Gamson(1975): 41f)	Tunesische Frauenbewegungen allgemein: Absetzung von konservativen und islamistischen Parteien (Scheiterbauer (2013): 92)
+	Use of selective incentives: Anreize neben dem Ziel (vgl. Gamson(1975): 66ff)	Workshops und Beratung von erfahrenen Politiker*innen (Blaschette (2016): URL).
+	use of violence: gewalttätige Interaktionen mit Antagonisten, unahängig von Provokation (vgl. Gamson(1975): 74)	Unterstützung von Kandidatinnen in die Politik; Aufklärung über eigene Rechte (Schultz (2015): 25)
-	recipience of violence: passives Erfahren von Gewalt (vgl. Gamson(1975): 77)	Widerstand von Sicherheitskräften (Scheiterbauer (2013): 92-93)
+	Bürokratisierung: offizielles Dokument -Ziele, Vorgehensweise, Mitgliederliste, mindestens 3 Hierarchieebenen (nicht nur Anführer und Mitglieder) (vgl. Gamson(1975): 91)	Vereinigung in Netzwerke, Proteste Mobilisierung über Facebook (Scheiterbauer (2013): 88-93) Wahlbeobachtung (Schultz (2015): 25)
+	Zentralisierung von Macht: Machtzentrum z.B. Leitung einer Person (vgl. Gamson(1975): 92f)	Besma Soudani, Präsidentin (Schultz (2015: 24) gemeinschaftliche Organisation
-	Fraktionalismus: Abspaltung von Mitgliedern der Gruppe, die rivalisierende Gruppe gründen	Nur die beiden Gründerinnen bekannt. Keine Angaben zu Ausgrenzung von Personen noch von rivalisierenden Gruppen

AUSWERTUNG

Akzeptanz durch Inklusion: staatlich anerkannt von ISIE (The Independent High Authority for Elections)

Neue Vorteile
Gleichheit von Mann und Frau in Verfassung 2014 (anstelle der Komplementarität) (Chekir (2019):115).

Parlamentswahlen 2014
Begleitung von 150 Kandidatinnen, davon 23 auf Wahllisten, 7 von ihnen in das Parlament gewählt
(Blaschette (2016): URL).

LET nach beiden Kategorien Gamsons erfolgreich.

FAZIT

Die Bewegung der LET ist als erfolgreich einzustufen, viele Forderungen der Frauenbewegung in Tunesien wurden durchgesetzt. Die Revolution hat aus einem repressiven Staat mehr politische AkteurInnen hervorgebracht, die sich an der Demokratie beteiligen.
Man muss beim Betrachten Gamson's Forschung daran denken, dass keine Kausalität vorgegeben ist. Es wird hier mit vielen Definitionen gearbeitet, die eine Messung zwar möglich macht, allerdings die Frage aufwirft, ob eine Definition von Erfolg endgültig festgelegt werden kann. Wie bemisst man die Wirkung einer sozialen Bewegung auf die Gesellschaft? Kann die Wirkung sozialer Bewegungen noch in Teilen vorhergehender Bewegungen angerechnet werden? Wird die Veränderung im Leben von Individuen und in ihrer Denkweise, auf die LET ja abzielt, überhaupt wahrgenommen?
Gamson forscht auf der Grundlage von Sozialen Bewegungen in den USA, weshalb geprüft werden sollte, ob die Kriterien auf andere Regionen übertragen werden können.

Literatur:
Chekir, Hafidha (2019): Die tunesische Frauenbewegung und der Kampf um die Frauenrechte, in: Steffi Hobuß, Ina Khiari-Loch and Moez Maataoui (Hrsg./Hg.), Tunesische Transformationen - Feminismus - Geschlechterverhältnisse - Kultur. Tunesisch-deutsche Perspektiven, Bielefeld: transcript Verlag,115-118.
El Masry, Ingrid (2014): Chapter Five, in: Claudia Derichs (Hrsg./Hg.), Women’s Movement and Countermovement in Tunisia, Newcastle upon Tyne, UK: Cambridge Scholars, 107-129.
Gamson, William A. (1975) The Strategy of Social Protest. Homewood, Ill.: Dorsey.
Scheiterbauer, Tanja (2013): Geschlechterpolitische Umbrüche im post-revolutionären Tunesien, in: Dagmar Filter, Jana Reich, Eva Fuchs (Hrsg./Hg.), Arabischer Frühling? : Alte und neue Geschlechterpolitiken in einer Region im Umbruch, Herbolzheim: Centaurus Verlag & Media, 79-96.
Schultz, Hayley (2015) Women in Transition: Fighting Mentalities And Ensuring Political Participation, in Post-revolutionary Tunisia, Independent Study Project (ISP) Collection. 2192.
Internetseite:
Blaschette, Claude, Wortberg, Anne (2016): Tunesien: Frauen für den Wandel - Politisch und gesellschaftlich engagierte Frauen werden in ihrer Rolle gestärkt., in Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Hrsg.), 210 - Grundsatzfragen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit MENA, URL:https://www.bmz.de/resource/blob/17680/d06656c556f7029ee8796155f5025e08/Factsheet_Tunesien_Frauenfoerderung.pdf (Stand:13.07.2021)
The League of Tunesian Women Voters, URL:https://liguedeselectricestunisiennes.com.tn/en/ (Stand: 13.07.2021)